

Kurz-Chronik Gemeinde Bochum-Riemke/Nord

Ein genaues Gründungsdatum konnte aus den vorliegenden Unterlagen nicht mehr exakt ermittelt werden. Ein erster Hinweis ergab sich aus einer Personalienkarte: der am 26.10.1913 geborene Friedrich Breuer wurde am 30.12.1925 in das Kirchenbuch der Gemeinde Bochum-Riemke unter lfd. Nr 5 eingetragen.

Es ist somit anzunehmen, dass die Gründung der Gemeinde Bochum-Riemke im Laufe der Monate November, Dezember des Jahres 1925 erfolgte.

Die ersten Gottesdienste fanden in der Schule an der Cruismannstraße statt. Priester Sudbrack aus der Gemeinde Herne war anfangs mit der Seelsorge beauftragt. Zu der Zeit wohnten 91 neuapostolische Christen in Riemke, die aber zum guten Teil die Gottesdienste in Herne besuchten.

Erster Vorsteher der Gemeinde war Priester Max Pflug aus Herne, unterstützt von Priester Bux und Priester Wilhelm Breuer (1926-1936)

Da Priester Pflug von Beruf Bäcker war, konnte er die Hostien für die gemeindlichen Abendmahlsfeiern selber herstellen, was in der Anfangsphase sicher praktisch war.

Die Gemeinde wechselte kurze Zeit darauf den Gottesdienstort von der Schule zu der Wohnung der Familie Sieberger und wieder eine kurze Zeit später in das Gesellschaftszimmer der Gaststätte Knepper an der Verkehrsstraße, was auf ein kontinuierliches Wachstum der Gemeinde schließen lässt.

Ab 1930 erfolgte die Anmietung eines Raumes bei der Familie Scholze „Auf dem Dahlacker 42“ zur Durchführung der Gottesdienste. Die Gemeinde wurde in dieser Zeit vom Vorsteher Mohr aus Herne, Priester Ungethüm und von dem Gemeindegältesten Haumann, ebenfalls beide aus Herne, betreut.

Anfang des Jahres 1936 beauftragte Apostel Schüring Priester Fritz Wilking, neben seiner Beauftragung als Vorsteher der Gemeinde Bochum-Bergen, auch mit der Gemeindeführung von Bochum-Riemke

In den Wirren des zweiten Weltkrieges wurde die bisherige Versammlungsstätte bei der Familie Scholze nachhaltig zerstört und nicht mehr weiter vermietet. Die Gemeindeglieder waren daher über einen längeren Zeitabschnitt gezwungen, die Gottesdienste in der Gemeinde Herne aufzusuchen.

Dieser Umstand veranlasste die Familie Voit, ihre Wohnung vorübergehend als Versammlungsstätte anzubieten, bis ein geeigneter Versammlungsraum gefunden wurde. Chorproben und Kinderunterrichte wurden in der Wohnung der Familie Lutz durchgeführt, die Kindergottesdienste bei Familie Burdinski in Bochum-Bergen.

Es ist nachvollziehbar, dass bei dieser Zersplitterung des Gemeindelebens der Wunsch nach einem geeigneten Raum für alle Aktivitäten groß wurde. Unser himmlischer Vater fügte es, dass ab dem 01.10.1946 in der Aula der Schule an der Hiltroper Straße die Gottesdienste und alle weiteren Gemeindeaktivitäten stattfinden konnten. Die Gemeinde hatte nunmehr wieder einen Gemeindegelpunkt und dies für die nächsten 18 Jahre.

1964 ging der Wunsch nach einem eigenen Kirchengebäude in Erfüllung.

Am 20. Juli 1964 weihte Bezirksapostel Emil Schiwy das mit viel Eigenleistung durch die Geschwister errichtete neue Kirchengebäude hier an der Tröskensteinstraße 22 ein.

Am 18.10.1964 wurde Vorsteher Fritz Wilking in den Ruhestand versetzt. Neuer Vorsteher wurde Priester Kurt Rymacki.

Einen Höhepunkt erlebte die Gemeinde am 28.01.1965 durch den Besuch des Stammapostels Walter Schmidt.

1974 erfolgte die Einweihung eines neuen Kirchengebäudes in Bochum-Hiltrop. 51 Gemeindemitglieder – gut ein Drittel – wechselten von Riemke in die neue Gemeinde.

Priester Rymacki übernahm von 1973 -1977 zudem die Gemeindeleitung von Bochum-Gerthe.

Am 04.05.1995 wurde Priester Rymacki von seiner Vorsteherbeauftragung entbunden und in den Ruhestand gesetzt. Ihm folgte Priester Dieter Paßmann aus der Gemeinde Bochum-Gerthe als neuer Gemeindevorsteher

Apostel Hoyer beauftragte mit Priester Manfred Otto am 30.08.2001 einen neuen Vorsteher für die Gemeinde.

Der bisherige Vorsteher Dieter Paßmann wurde dabei von seiner Beauftragung entbunden und nunmehr für die Gemeinde Gerthe beauftragt.

Apostel Thorsten Zisowski besuchte am 21.06.2020 die Gemeinde Bochum-Nord. In diesem Gottesdienst wurde der langjährige Priester und Vorsteher der Gemeinde Manfred Otto in den Ruhestand versetzt.

Als neuer Gemeindevorsteher wurde Priester Heinz Augustin aus der Gemeinde Bochum-Südwest beauftragt.

Am 08.03.2026 erfolgte die Profanierung der Gemeinde und gleichzeitig wurden alle sechs bislang noch aktiven Amtsträger in den Ruhestand gesetzt.